



Unser Weintipp verbindet die Anbaugebiete Baden und Württemberg über den Bindestrich hinweg. SCHÖNER SÜDWESTEN-Redaktionsleiter Uli Weissbrod stellt aus beiden Landesteilen Weinmacher mit Herzblut und Qualitätsbewusstsein vor.

Kraichgau-Kracher

Denkt man beim Wein-Einkauf an edle Tropfen aus dem Ländle, dann liegen die Anbaugebiete am Kaiserstuhl, in der Ortenau und entlang des Neckars ganz weit vorne. Auf den Kraichgau, das Land der 1000 Hügel, zwischen Odenwald, Schwarzwald, Rhein und Neckar, kommt man jedenfalls nicht gleich. Völlig zu Unrecht, wie ich meine, denn gerade hier, in der auch ob der vielen Sonnenstunden liebevoll „badische Toskana“ genannten Region, treffen die großen Weinbaugebiete Baden und Württemberg aufeinander.

Eine besondere Rolle in dieser spannenden Weinregion nimmt dabei das Weingut Heitlinger aus Östringen-Tiefenbach ein. Der Kraichgauer Unternehmer Heinz Heiler (u.a. Hotelkette Motel One) übernahm Anfang der 2000er Jahre zwei Traditionsweingüter, erst Heitlinger und dann Burg Ravensburg. Indem er dafür sorgte, dass die Produktion auf Biodynamik umgestellt wurde, legte Heiler den Grundstein für nachhaltigen Weinerfolg.

Der Kraichgau bietet das vielfältigste Rotwein-Angebot in der Region Baden, denn außer dem Spätburgunder werden

hier Portugieser, Lemberger und Schwarzwiesling angebaut. Letzterer wird bei Heitlinger als Pinot Meunier (eine Mutation des Pinot Noir) angebaut und weist trotz der Jugendlichkeit der Reben in den biologisch bewirtschafteten Weinbergen eine wunderbar dichte Struktur und eine angenehm belebende Säure auf.

Geschäftsführer und Weinmacher Claus Burmeister ist mit seinem Team mit dieser Abfüllung ein eindrucksvoller Überraschungs-Kracher gelungen. Im Glas funkelt der Pinot Meunier in königlichem Rubinrot, in der Nase sammeln sich Weichseln und Johannisbeeren, gepaart mit frischen Grüntönen.

Ein wahres Crescendo entrollt der Heitlinger-Wein dann am Gaumen. Der reduzierte Holzeinsatz sorgt für eine fruchtige Eleganz und eine unglaubliche Aromendichte, angeführt von frisch gepflückten Pflaumen, über Johannisbeer-gelee zu Cranberry-Noten. Beim saftigen Abgang bleiben ein angenehm-samtiges Mundgefühl zurück – und der Wunsch nach einem Angus-Steak vom Grill, medium-rare.



Fotos: Heitlinger PR; Steven Buttler



Weingut Heitlinger

Am Mühlberg 3
76684 Östringen-Tiefenbach
Tel.: +49 7259 91120
www.weingut-heitlinger.de

Heitlinger- und Burg Ravensburg-Winzer Claus Burmeister (r.), hier mit Redaktionsleiter Uli Weissbrod, verantwortet mit 115 Hektar den größten Bioweinbetrieb Baden-Württembergs.

2017
Pinot Meunier
Reserve
€ 19,50